

Anmerkungen zu „Di tanto in tanto“

Dieses Stück habe ich auf dem großen Sommerseminar „Guitar On Holiday“ in Österreich / Kärnten-Lesachtal mit den Teilnehmern erarbeitet. Es ist ein nicht zu schweres Stück im gemächlichen 3/4-Takt. „Di tanto in tanto“, was soviel heißt wie „hin und wieder“ oder „ab und zu“ weist eher klassische Strukturen auf und ich habe mich konsequent beim Fingersatz der Zupfhand an die sog. „klassische Fingerzuordnung“ gehalten. Das soll heissen, der Daumen (= p) zupft die jeweiligen Basssaiten, der Zeigefinger (= i) zupft die G-Saite, der Mittelfinger (= m) die B-Saite und der Ringfinger (= a) die hohe E-Saite. Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die Takte 19 und 20. Hier bieten sich beide Fingerzuordnungen an. Probiert es einfach mal aus, was euch besser passt!

Leicht zu spielende und etwas schwieriger zu spielende Takte lösen sich ab. Beachtet so z.B. bei den Takten 13-17 meine angebenen Fingersätze der Greifhand. So sollte es gehen...

Für TAB-Spieler: Schaut hierzu bitte nach oben ins Notenbild!

Vielleicht auch noch eine Anmerkung zu Takt 29 und 31. Lasst den kleinen Finger auf dem hohen <a> liegen und greift dann mit einem kleinen Barre das <a> und das <cis> auf dem 2. Bund. So gibt es keinen Riss im Klangbild.

So, und jetzt los... Viel Spaß dabei!